

Sorbische/wendische Kultur in Hotellerie und Gastronomie

Empfehlungen

Serbski kulturny turizm z.t.
Sorbischer Kulturtourismus e.V.

Stand Dez. 2025

EINFÜHRUNG / STATUS QUO

Im November haben wir als Sorbischer Kulturtourismus e. V. in einer Kreativwerkstatt eine einfache, aber kraftvolle Frage gestellt: **Wie kann die sorbische Sprache und Kultur Hotels und Gastronomie in der Lausitz unverwechselbar machen?**

Die Lausitz hat etwas, das keine andere Region in Deutschland bieten kann: eine lebendige, zweisprachige Kultur mit jahrhundertealter Geschichte. Und doch hören Gastgeber immer wieder: „Ist das Polnisch?“ „Warum steht da noch ein zweiter Name?“ „Gibt es die Sprache wirklich noch?“ Genau hier liegt Ihre Chance.

Wer diese Fragen aufgreift, erzählt nicht nur eine Geschichte – sondern schafft ein Erlebnis. Sorbische Begriffe auf der Speisekarte, kleine Erklärungen im Zimmer, regionale Gestaltungselemente oder besondere Angebote: Oft sind es einfache Maßnahmen mit großer Wirkung. Sie stärken die Identität Ihres Hauses, bleiben im Gedächtnis und machen Sie sichtbar anders als die Konkurrenz.
In dieser Broschüre finden Sie kreative, praxisnahe Ideen, die sich wirklich umsetzen lassen – von kleinen Impulsen bis zu starken Profilbausteinen.
Nutzen Sie das kulturelle Herz der Lausitz.

„Machen Sie Ihr Haus zu einem Ort, der nicht nur beherbergt oder bewirtet – sondern begeistert.“



Sorbische Trachten, Eierplinse und Vogelnester nur hier! Was bedeutet das? - 7 Thesen

1. Die Region des Sorben ist deutschlandweit nahezu einzigartig als Raum mit aktiver zweisprachiger Kultur (Deutsch/Sorbisch) – das schafft ein klares Alleinstellungsmerkmal. (sorben-tourismus.de)

2. Jeder zweite Einwohner der Lausitz würde das Wort „Witaj“ (sorbisch für Willkommen) als regionalen Gruß der Lausitz nutzen (Wie das Moin im Norden Deutschlands) - laut Lausitz Monitor (https://lausitz-monitor.de)

3. Das sorbische immaterielle Kulturerbe (30 Bräuche und Traditionen) wurde von der UNESCO als bedeutend anerkannt. Diese Authentizität erhöht die Wertschöpfungschancen im Kulturtourismus und Erlebnisangeboten. (Deutsche UNESCO-Kommission)

4. Es existieren bereits Fördermittel und strategische Rahmenbedingungen zur Inwertsetzung der sorbischen Sprache(n) und Kultur als Markt- und Wirtschaftsfaktor

5. Die Region hat eine hohe Identifikationsrate mit der sorbischen Kultur („Die sorbische Kultur ist ein Alleinstellungsmerkmal für die Region“ – 59 % laut Umfrage des aktuellen Lausitz Monitors) – eine starke Markenidentität ermöglicht klarere Positionierung und Umsatzpotenziale. (domowina.de)

6. Gäste- und erlebnisorientierte Angebote existieren bereits („Erleben ... sorbische Kultur und Geschichte ...“), wodurch Übergänge zu kommerziellen Erlebnisformaten leichter realisierbar sind (z. B. Tourismus, Gastronomie, Eventformat) – verfügbare Infrastruktur und Nachfrage vorhanden.

7. In vielen touristischen Gremien sind Sorben/Wenden zwar vertreten, aber es fehlt Ihnen an finanzieller Unterstützung, um die Strukturen zu stärken und aufzubauen. (sorben-tourismus.de)

SEHEN UND HÖREN

Wo können sorbische Sprache und sorbische Kunst/Symbole bei Ihnen im Haus „eingebaut“ werden?

- Zweisprachige Beschilderung in deutsch-sorbisch für Produkte, Produktgruppen, wie z.B. im Marktkauf Cottbus

- Sorbische Nationalfarben rot blau weiß auf Schildern, Speisekarten usw.
  Das sorbische Lindenblatt als Symbol

- Blaudruck mit regionalem Bezug nutzen (Tischwäsche, ggf. Arbeitskleidung)

- Sorbische Kunst (wie z.B. die Bleiglasfenster mit sorbischen Motiven im Restaurant „Wjelbik“, Bautzen) Servietten mit sorbischen Vokabeln, Gläser mit sorbischen Motiven, Bilder sorbischer Künstler als Ausstellung z.B. im Foyer oder Restaurant - Gäste auch aktiv auf diese Elemente aufmerksam machen.

- Speisekarten
  Wichtig: Nicht alles komplett 1:1 übersetzen sondern z.B. nur “Oberbegriffe” wie: Hauptgericht, Nachspeise usw. oder einzelne sorbische Gerichte auch mit sorbischer Bezeichnung, wie z.B. Prampanykał oder Serbski Dener

- Bierdeckel, z.B. mit sorbischen Motiven bestückt für den alltäglichen Gebrauch und auch als Sammlerobjekt und Souvenir: „Zeig wo du herkommst, bei jedem Anstoßen”. Denkbar wären auch z.B. sorbische Trinksprüche o.ä. als Sammler-Edition.
  (z.B. www.sorbart.shop)

- Servietten (mit kleinem Sprachkurs Sorbisch-Deutsch, Deutsch-Sorbisch)

- Aufkleber/ Wegweiser, z.B. Weg zur Toilette mit dem sorbischen Wort toaleta, das sich leicht erschließt. Oder auch Namen, zum Beispiel „HANKA“ für Frauentoilette oder „JANK“ für Männertoilette.

- Zimmerkarten mit sorbischer Begrüßung und sorbischer Beschriftung.



- Die Zimmer können zum Beispiel nach Sagenfiguren etc. bezeichnet werden. In dem Zimmer können dann nähere Informationen dazu sein, wie die Sagengeschichte, Orte an denen man als Gast diese Sage nachempfinden kann, ggf. Hinweise auf Websiten, auf denen die Sage nachzulesen ist.
  Weitere Möglichkeit wäre eine ggf. farbliche Gestaltung oder Bilder von den Sagenfiguren passend zum Namen des Zimmers.

- Es gibt ein Getränk o.ä. kostenlos, wenn jemand auf Sorbisch bestellt. Wer sein Zimmer nicht reinigen lässt, bekommt ein kleines sorbisches Geschenk, Postkarte o.ä.

- Sorbische Souvenirs an der Rezeption verkaufen:
  (Ostereier, Blaudrucktücher, Postkarten mit sorbischen Motiven - vielfältige Inspiration findet sich hier:
  www.serbskikonsum.de)

- Spielplatz mit sorbischen Märchenfiguren oder Hörstationen zu Sorbischen Sagengeschichten

- Sorbische Arbeitstracht tragen

- Textilien in sorbischem Blaudruck, wie z.B. Schürzen oder Tischdecken
  (z.B. Arbeitstracht: (die Männer trugen eine blaue Schürze und die rechte Ecke wurde eingeschlagen)

- Tische jahreszeitlich dekorieren (z.B. Ostereier)

- Lied- oder Textzeilen auch auf Sorbisch ausdrucken und auf den Tisch legen

- Jugend geht wieder in Tracht, (Arbeits-)Tracht (weiße Bluse mit Blaudruckrock) - z.B. Verkauf im Bierwagen in Tracht

- Junge Nachwuchskünstler spielen Abends im Restaurant sorbische Lieder wie in Irland in den Pubs, 2-3 Pärchen einer Tanzgruppe tanzen zu sorbischen Liedern

- Sorbisches Kneipenquiz

Ideenpool zum Thema Sprache

1. Begrüßung beim Check-in mit „Witaj k nam (Herzlich Willkommen bei uns)

2. Menükarte zweisprachig: Deutsch + Sorbisch (z. B. „Hauptgericht“ = „głowna jěza“).
   ▪ Kinderspeisekarte mit Ausmalbildern zu sorbischen Sagen inkl. QR-Code zum anhören
   ▪einzelne Gerichte direkt auf Sorbisch benennen, wie z.B. Prampanykał oder Serbski Dener

3. Begriffe auf den Frühstücksbuffet-Schildern auf Sorbisch („kafej“ für Kaffee).

4. Begrüßung im Restaurant mit „Dobry źeń!“ (Guten Tag)

5. Kleine Sorbisch-Sprachkarte auf dem Zimmer, z.B. für Mineralwasser einen “Kragen, Anhänger” („K strowośći!“ = Zum Wohl) - mit Aussprachehinweis

6. WLAN-Hinweis auf Sorbisch („WLAN Passwort: WLAN hesło“)

7. Zimmernummernbeschilderung zusätzlich in Sorbisch („śpa 1, śpa 2 śpa 3 usw.“)

8. Gästeinformationsmappe auch mit einem Blatt über lokale Bräuche auf Sorbisch und Deutsch

9. Tageskarte im Restaurant mit einer Sorbisch-Formel („dajśo se słoźeś = Guten Appetit)



10. Beschilderung im Gebäude zweisprachig (WC = toaleta oder etwas legerer: „wenk“ (bedeutet in etwa so was wie Klo)

11. Frühstücksraum mit Schild „How se serbski powěda / Hier spricht man sorbisch“

12. Sorbische Begrüßung auf der Rechnung („Waša zliceńka“)

13. Schlüsselanhänger mit kleinen Vokabeln („źěkujom se / Danke“)

14. Menü-Specials sorbisch benannt
    - Kinderessen: „Plon“ für Hirsebrei/Milchreis oder Lutki (Goldnuggets)
    - „swajźbańska zupa“ = sorbische Hochzeitssuppe)

15. Beim Auschecken mit „božemje“ (auf Wiedersehen)

16. Kleine Sorbisch-Lektion als Teil des Frühstücks, je ein Wort („Heute lernen wir: Witaj, Dobry źeń“)

17. Hotel-Newsletter enthält eine Rubrik „Wort der Woche – Sorbisch“

18. Spa- oder Wellnessbereich mit sorbisch betitelten Anwendungen („Wódychaś (Erholen) na serbski“)

19. Gästebuch mit Eintragoptionen auf Deutsch, Sorbisch oder zweisprachig

20. Auscheck-Geschenk: Postkarte mit sorbischem Gruß und Vokabeln („Źěkujom se za Waš woglěd“ = Danke für Ihren Besuch)

21. Logo oder Symbol der sorbischen Farben auf Menükarten, Informations- oder Willkommensbroschüren integrieren.

22. Dekoration mit den Farben der sorbischen Flagge (Blau-Rot-Weiß) oder Blaudruck im Empfangsbereich oder im Restaurantbereich einsetzen (z. B. Tischläufer, Kissen, Servietten). Der Blaudruck wurde in vielen Arbeitstrachten genutzt. Es gibt sogar sorbische „Modells“ mit Motiven. Diese beinhalten Botschaften der Sorben.

23. Ostereier und/oder sorbische Ornamentik (z. B. Dreiecke, Wolfszahn-Muster) als saisonale Dekoration im Foyer oder im Frühstücksraum verwenden und die Bedeutung kurz erklären.

24. Trachten-Foto-Punkt oder eine kleine Ausstellung mit sorbischer Tracht/Mustern im Hotel/Restaurant einrichten

25. Live-Musik mit sorbischer Volksmusik oder Liedern einer sorbischen Kulturgruppe.

26. Ausstellung kleiner Handwerksstücke (z. B. sorbische Stickerei, Blaudruck, Trachtenaccessoires) in der Lobby oder im Restaurantbereich.

27. Sagenwelt-Abende mit sorbischen Geschichten oder Sagen (z. B. die Krabat-Sage)

28. Kooperation mit regionalen sorbischen Kulturvereinen: Einladung zu Auftritten oder Führungen im Haus.

29. Zimmerangebote mit „Kulturpaket“: sorbische Musik-CD, kleines Buch mit sorbischen Gedichten/Sagen, Trachten-Foto oder auch typische Landschaft im Zimmer.

30. Sorbische-Fotowand oder Fotopoint im Hotel/Restaurant, wo Gäste sich mit Kleidungsteilen oder Accessoires der sorbischen Tracht fotografieren lassen können.

31. Sorbisches Radio läuft im Hintegrund-Übertragungen in öffentlichen Bereichen mit traditionellen sorbischen Liedern oder moderner Interpretation („Sorbische Hits“).

32. Sorbische Zeitungen auslegen: Nowy Casnik hat auch zweisprachige Artikel

33. Vermittlung von literarischen Texten/Sagen z.B. Wassermann oder Irrlichter auf Tischkarten, ggf. mit QR Code zur vollständigen Geschichte, schöner wäre ein Hinweis: Fragen Sie nach dem Sorbischen Sagenbuch an unserer Rezeption.

34. Auf Tischkärtchen ein kurzes sorbisches Zitat mit Übersetzung drucken.


Korrstraße 7 · 02625
Tel. 03591

ENTDECKEN

- Restaurant nach typischer Bauweise dekorieren: Eine Wand mit Fachwerkhausstil oder das Buffet in einem Kahn aufbauen oder einen Marktwagen mit Schilfdach nutzen,.
- Sorbische Rezepte - einfache sorbische Gerichte, wie z.B. Plinse o. sorb. Stullen (Krabatmühle)
- Begrüßung mit Brot und Salz oder in der Niederlausitz mit Leinöl und Zucker und Brot
- Saisonales Frühstücksbuffet (Kirmeskuchen, Patensemmel, Sroka)
- Regionale Produkte, wie z.B. Krabat Bier, Krabat Milchwelt, Handwerk, Blaudruck, Kochkäse aus Schleife o.ä. direkt mit ins Angebot einbeziehen und/oder mit verkaufen.
- historische Rezepte aus der Lausitz weiter sammeln und nachkochen, wie z.B.:
  - Milchsuppe, Milchhirse
  - Stippe
  - Prampany kał (Krautmauke)
  - Sorbische Gurkensuppe
  - Schwarze Nudeln
  - Sorbischer Kochkäse

Hier findet sich eine Auswahl auf:
www.tourismus-sorben.de/mediathek-video-und-audio.html#a3074

Alles auch immer auf den eigenen Social Media Kanälen sowie Website mit erzählen (Bilder und Videos posten um dieses Alleinstellungsmerkmal authentisch auch in die digitalen Welten zu ziehen).



SCHMECKEN UND ENTDECKEN

1. Spezielle Menükarte mit sorbischen Spezialitäten-Gerichten und Erläuterung der Herkunft oder zu welchen Anlässen das Gericht gereicht wurde (z. B. in einer Rubrik „Sorbische Küche“).

2. Workshop für Gäste: sorbische Trachten, Schmuck basteln, Ostereier verzieren oder sorbische Stickerei ausprobieren.

3. Thematisches Frühstücksbuffet-Tag mit sorbischen Backwaren oder Spezialitäten, inklusive kleiner Info-Tafeln z.B. „Nester” während der Vogelhochzeit-Saison

4. Menü-Serie „Festbräuche der Sorben“ (z. B. Gericht zu Ostern, Gericht zum Vogelhochzeits-Brauch) mit Erklärung auf der Karte.

5. kulturelle Beiträge - junge Tanzpaare einladen welche sorbische Tänze vorführen: Vortrag oder Kurzpräsentation über sorbische Bräuche im Jahreskreis, anschließend Menü passend zum Thema.

6. Krimi-Dinner (zu historischen Ereignissen der Sorben) oder Sagendinner (Sorbische Sagen und Märchen) für Familien



7. Dekoration mit sorbischen Motiven: z. B. Tischkarten mit sorbischer Sprache, Menütafeln (auch schon vor dem Haus) zweisprachig

8. Saisonale Veranstaltungen: z. B. „Sorbisches Erntefest - Kokot“ im ggf. im Biergarten mit Live-Musik, Tracht, regionalen Speisen.

9. Frühstückstisch mit „Wort des Tages“ in sorbischer Sprache (z. B. „Dobry źeń!“ = „Guten Tag“) und Erläuterung im kleinen Kärtchen.

10. Regionale Kooperation: Ausflug mit Gästen zu einem sorbischen Fest oder Brauch in der Region

11. „Kunst-Ecke“ im Restaurant: Bücher von sorbischen Autoren auslegen, Sorbische Designer und ihre Kreationen präsentieren

12. Frühstück mit Regionalfokus: Täglich ein sorbisches Produkt (z. B. Leinöl, Honig aus der Lausitz) mit Erklärungskarte „Schmecken und Entdecken – Heute probieren Sie …“.

13. Mittagsgericht der Region: Auf der Tageskarte ein sorbisches Gericht mit kurzer Herkunftsgeschichte.

14. Abendliches Mini-Tasting: 3-Gänge-Mini-Menü „Sorbische Küche kennenlernen“ für Hotelgäste.

15. Kultur-Infokarten auf Tischen: Zu jedem Gericht ein QR-Code mit Infos zur sorbischen Sprache oder Bräuchen.

16. Wochenthema: Jeden Tag steht ein anderes sorbisches Symbol oder Brauch im Mittelpunkt (z. B. Montag „Tracht“, Dienstag „Ostereier“, Mittwoch „Musik“).

17. Sorbische Begrüßung im Service: Kurze Sprachsequenzen („Dobry źeń, źěkujom se“) als Teil der Gästekommunikation.

18. Erlebnisabend: Sorbischer Themenabend mit Musik, Menü und Vortrag in Kooperation mit regionalem Kulturverein.

19. Sorbische Eierplinse: Backkurs

ERLEBEN

Thementouren / Packages anbieten, z.B.

- Kahnfahrt mit Verkostungen sorbischer Gerichte und Getränke
- Martinsgans-Essen und sorbische Bräuche
- Maibaumwerfen
- Kantorka Führung
- Osterpackage mit Hinweis zum Schauen des Osterreitens, Ostereiermalen, typischen Ostergerichten

kombinieren mit:

- Lesungen, Museumsbesuchen, Führungen, Biosphärenreservat, Brauchtum, wie z.B. Workshop Ostereierbemalen, ...







sorbische/wendische Kultur in Hotellerie und Gastronomie „Empfehlungen“ • **Seiten 14-15**

Serbski kulturny turizm z.t.
Sorbischer Kulturtourismus e.V.

Sorbischer Kulturtourismus e. V.
Zwjazk za serbski kulturny turizm z. t.

Postanschrift:

Póstowe naměsto / Postplatz 2
02625 Bautzen/Budyšin
Telefon 0157/53459631

www.serbski-turizm.de

Folgen Sie uns gern auch auf

Unterstützen sie die sorbische Kultur und Tradition mit einer Spende.

Založba za serbski lud
Stiftung für das sorbische Volk

Die Stiftung für das sorbische Volk erhält jährlich auf der Grundlage der beschlossenen Haushalte des Deutschen Bundestages, des Landtages Brandenburg und des Sächsischen Landtages Zuwendungen aus Steuermitteln.

Das Vorhaben wird durch die Stiftung für das sorbische Volk aus Mitteln des Bundesministeriums des Inneren aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert."

Bundesministerium des Innern